



Gebirgsausbildung der Bundeswehr im Estergebirge

Die Gebirgs- und Winterkampfschule Mittenwald übt Anfang Februar im Estergebirge

Die Gebirgs- und Winterkampfschule Mittenwald übt in der Zeit vom 3. bis 5. Februar 2026 im Estergebirge die Besonderheiten des Gebirgskampf, der durch die alpinen Klima- und Geländebedingungen eine Herausforderung darstellt. An der Übung mit Biwak nehmen 32 Soldatinnen und Soldaten teil und es kommen zwei Fahrzeuge sowie eine Drohne zum Einsatz. Zudem wird bei der möglichst realitätsnahen Ausbildung Übungsmunition verwendet.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren, die von liegengelassenen militärischen Sprengmitteln (Fundmunition und dgl.) ausgehen, wird hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die Polizei zu verständigen.

Etwaige Übungsschäden sind innerhalb eines Monats nach Beendigung der Übung bei der zuständigen Gemeinde anzumelden, sofern die Schäden nicht bereits durch den Flurschadenoffizier abgegolten oder von Schadentrupps der Streitkräfte beseitigt worden sind.